

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	12
Teil I: Darstellung des Forschungsfeldes	25
1 Religion(en), Sprache und <i>Übersetzung</i>	25
1.1 Relevanz im fachwissenschaftlichen Diskurs	26
1.1.1 Theologie	26
1.1.2 Linguistik	29
1.1.3 Sprachphilosophie	32
1.1.4 Translationswissenschaft	36
1.1.4.1 Übersetzen als Begriff	37
1.1.4.2 Übersetzen als Metapher	39
1.1.4.2.1 Übersetzen als Sprachverstehen	39
1.1.4.2.2 Übersetzen als Kulturverstehen	41
1.1.4.2.2.1 „Translational turn“	43
1.1.4.2.2.2 „Religious turn“	44
1.1.4.2.2.3 „Spatial turn“	45
1.1.4.2.3 Forschungsprojekte zu Übersetzen als Sprach- und Kulturverstehen	46
1.1.4.2.3.1 „Religionen übersetzen“	46
1.1.4.2.3.2 „Translating Religion“	49
1.1.5 Ertrag	50
1.2 Relevanz im öffentlichen Diskurs	52
1.2.1 <i>Übersetzungsprozesse</i> in der postsäkularen Gesellschaft (Jürgen Habermas)	52
1.2.1.1 <i>Übersetzungen</i> religiöser Überzeugungen (Christiane Tietz)	57
1.2.1.2 <i>Übersetzungen</i> der alttestamentlichen Schöpfungs- erzählungen (Christof Hardmeier/Konrad Ott und Andreas Benk)	59
1.2.1.3 „Religiöse Rede in postsäkularen Gesellschaften“ ...	61
1.2.2 <i>Übersetzen</i> und Zweisprachigkeit als Aufgabe Öffentlicher Theologie	63
1.2.3 „Übersetzungskonflikte“ (Armin Nassehi)	70
1.2.4 Ertrag	72

1.3	Relevanz im religionspädagogischen und -didaktischen Diskurs	75
1.3.1	Religionspädagogische und -didaktische Ansätze	75
1.3.1.1	Konzeptionelle Ansätze	76
1.3.1.1.1	Hermeneutischer Religionsunterricht	76
1.3.1.1.2	Korrelationsdidaktik als Beispiel für die Erträge der Problemorientierten Phase	78
1.3.1.1.3	Symbol- und Zeichendidaktik	80
1.3.1.1.4	Gestaltpädagogik und Performative Religions- didaktik	82
1.3.1.2	Weitere Ansätze mit kommunikations- und über- setzungstheoretischen/ <i>übersetzungstheoretischen</i> Verankerungen.....	86
1.3.1.2.1	Sprach- und kommunikationstheoretische Ansätze.	86
1.3.1.2.2	Übersetzungstheoretische/ <i>übersetzungs-</i> <i>theoretische</i> Ansätze	94
1.3.1.3	Zwischenfazit	102
1.3.2	Texte und Denkschriften der EKD und DBK	105
1.3.3	Kompetenzen und Bildungsstandards	110
1.3.4	Unterrichtswerke und Unterrichtsentwürfe.....	113
1.3.5	Ertrag.....	122
2	Problemkonstellationen und Strukturen zur weiteren Präzisierung der Aufgaben und Zielsetzungen.....	126
2.1	Schwierigkeiten und Vorüberlegungen zu Aufgaben und Zielsetzungen	126
2.2	Fragekatalog im Blick auf weitere Strukturierungen.....	130
3	Zur Methodik bei der Erfassung mündlicher und schriftlicher Zitate von SchülerInnen	142
Teil II: Theorie einer sprach- und translations- sensiblen Religionsdidaktik.....		144

1	Die Elemente des Translationsprozesses	144
1.1	Translationsintention	144
1.1.1	Grundlagen	144
1.1.1.1	Religion(en), Sprache und Translationen	146
1.1.1.2	Die Sprachen im Religionsunterricht	148

1.1.1.3	Translingualität	153
1.1.1.4	„Translatio religionis“	159
1.1.2	Sprachsensibilisierung	163
1.1.3	Translationssensibilisierung	165
1.1.4	Die Interrelation von Sprach- und Translations- sensibilisierung	169
1.2	TranslatorInnen	176
1.2.1	SchülerInnen	176
1.2.1.1	Beziehung	176
1.2.1.2	„Fidélité créatrice“ (Gabriel Marcel)	180
1.2.1.3	Horizontverschmelzung	182
1.2.2	Religionslehrkräfte	184
1.3	Translationsgegenstand	186
1.4	Translationsverfahren	194
1.4.1	Translatorische Hermeneutik	194
1.4.2	Transkreieren	199
1.4.2.1	Etymologie	200
1.4.2.2	Vorhandene Ansätze	201
1.4.2.2.1	„Transcrição“ (Haroldo de Campos)	202
1.4.2.2.2	Transkreieren als Über-Texten	204
1.4.2.3	Transkreieren als kreativ-hermeneutisches Problemlöseverfahren	205
1.5	Translationsstrategien	207
1.5.1	Grundlage: „Kreatives Übersetzen“ (Paul Kußmaul)	207
1.5.2	Wiedergabe eines Rahmens durch einen Rahmen	217
1.5.3	Wiedergabe eines Rahmens durch eine Szene	220
1.5.4	Wiedergabe einer Szene durch eine Szene	222
1.5.4.1	Szenenwechsel	222
1.5.4.2	Szenenerweiterung	223
1.5.4.3	Auswahl von Szenenelementen innerhalb einer Szene	224
1.5.5	Wiedergabe einer Szene durch einen Rahmen	225
1.5.5.1	Einrahmung	225
1.5.5.2	Neurahmung	227
1.5.6	Zusammenfassung	228
1.6	Translat	231
1.6.1	Translationsgrenzen	231
1.6.2	Umgang mit Translationsgrenzen	235
1.6.2.1	Teiltranslation	236
1.6.2.2	„Homöomorphe Äquivalente“ (Raimon Panikkar) ...	237
1.6.2.3	„Experience-near“ und „experience-distance“ (Clifford Geertz)	239
1.6.2.4	Kooperative Translation	245

1.6.2.5	Sprachlich-situative Transposition	246
1.6.3	Gelungene Translate	248
1.7	Translationsräume	254
1.7.1	Religionspädagogische und -didaktische Bezüge	254
1.7.2	Sprach- und Translationssensibilisierung in außerschulischen Translationsräumen	256
2	Religionspädagogische und -didaktische Realisierung des Translationsprozesses.....	260
2.1	Baustein I: Einführung.....	260
2.2	Baustein II: Aufgreifen von Themenwörtern	262
2.3	Baustein III: Rezeption.....	264
2.3.1	Deduktiver sprachlicher Beziehungsaufbau	265
2.3.2	Induktiver sprachlicher Beziehungsaufbau	267
2.4	Baustein IV: Produktion	276
2.4.1	Schöpferisches Treueversprechen	276
2.4.2	Visualisierung.....	278
2.4.3	Translationsstrategien	280
2.5	Baustein V: Beurteilung von Translaten	282
2.5.1	Eigene Translate.....	282
2.5.2	Fremde Translate	285
2.6	Baustein VI: Repetitionen und Vertiefungen	288
2.7	Baustein VII: Bewährungsprobe in externen Translationsräumen.....	298
	Teil III: Praktische Umsetzung.....	300
1	Baustein I: Einführung.....	300
2	Baustein II: Aufgreifen von Themenwörtern.....	301
3	Baustein III: Rezeption.....	304
3.1	Deduktiver sprachlicher Beziehungsaufbau	304
3.2	Induktiver sprachlicher Beziehungsaufbau.....	307
4	Baustein IV: Produktion	309
4.1	Schöpferisches Treueversprechen	309
4.2	Visualisierung.....	310
4.3	Dokumentation von Translationsstrategien.....	312

5	Baustein V: Beurteilung von Translaten	316
5.1	Dokumentation der Metareflexion eigener Translate	316
5.2	Fremde Translate.....	325
6	Baustein VI: Repetitionen und Vertiefungen.....	327
7	Baustein VII: Bewährungsprobe in externen Translationsräumen	332
8	Religionspädagogische und -didaktische Reflexion	338
8.1	Mögliche Probleme und Lösungsvorschläge für die unterrichtliche Behandlung von „Rechtfertigung“/„sich rechtfertigen“	338
8.2	Auswertung der sprach- und translationssensiblen Erschließung von „Rechtfertigung“/„sich rechtfertigen“	341
8.3	Rückschlüsse auf eine sprach- und translationssensible Religionsdidaktik	345
Teil IV: „Translatio religionis“ als religiöse Bildung.....		352
1	„Translatio religionis“ und die Ermöglichung eines interdisziplinären Perspektivenwechsels	353
2	„Translatio religionis“ im Zeichen von Pluralität und Heterogenität	356
3	„Translatio religionis“ und Kompetenzerwerb.....	358
3.1	Vorüberlegungen.....	359
3.2	Grundlegende Kompetenzen	362
4	Sprach- und Translationssensibilisierung als strukturelles religionsdidaktisches und kompetenzorientiertes Prinzip.....	369

Teil V: Fazit	374
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	402
Glossar	429